

Produktdatenblatt



Stahldrahtfaser Typ Weidacon FE 50/1,0

Allgemeine Angaben:

Länge: 50 mm
Durchmesser: 1,00mm
Schlankheit(l/d): 50
Form: endverankert, rund
Farbe: metallisch, blank
Einsatzbereich: siehe Rückseite
Minstdosierung: 20 kg/m³ nach DIN 14889-1

Technische Daten:

Kennzahlen:

E-Modul: 200.000 N/mm²
Wichte: 7,85 kg/dm³
Anzahl/kg: ca. 3140 Stk.
Mantelfläche: 0,51m²/kg
aufn. Zugkraft: 3.081,13 kN/kg
Zugfestigkeit: 1250 N/mm²

Toleranzen:

Abmessung	Einzelwert	Mittelwert
Länge	+/- 5mm	+/- 2,5mm
Durchmesser	+/- 0,1mm	+/- 0,05mm
Schlankheit	+/- 7,5	+/- 3,75

Einfluss auf den Beton:

Konsistenz gemäß 5.7 der DIN EN 14889-1:
Vebezeit: 8 sec.
Verdichtung: 0,07
Ausbreitmaß: -4cm

Festigkeit gemäß 5.8 der DIN EN 14889-1:

Druckfestigkeit: 49 MPa
fct,L: 4,5 N/mm²
fR,1: 1,8 N/mm²
fR,4: 1,5 N/mm²

Verpackung:

Die Verpackung erfolgt in Kartons oder Säcken auf EW Palette zu 1000 kg gepackt und spritzwassergeschützt in Folie eingeschweißt. Auf Wunsch auch Abfüllung in Polypropylen Big-Packs auf EW Palette.



Grafische Darstellung



Fasertyp Weidacon FE

Lagerung:

Lagerung der Paletten regengeschützt in Hallen oder Unterständen. Maximal 2 Paletten übereinander oder in geeignetem Regalsystem. Im Freiland maximal 3 Wochen zu lagern.

Herstellung:

Durch die Zugabe von Stahldrahtfasern verringert sich das Ausbreitmaß des Betons um ca. 4-9cm. Diese Verringerung ist durch die Zugabe von Fließmittel auszugleichen. Die Fasern können per Hand oder mit einem geeigneten Dosiergerät (Einblasgerät, Aufzug, Förderband, etc.) dem Beton zugegeben werden. Die Mischzeit beträgt nach Erfahrung ca. 1 Min./m³ Beton, damit eine homogene Betonmatrix entsteht. Die Zugabe der Fasern hat ausschließlich im Betonwerk zu erfolgen.

Verarbeitung:

Der Beton ist nach den allg. Regeln der Technik einzubauen. Unter der Fundamentplatte ist eine min. 0,3mm starke PE-Folie mit 50cm Überlappung anzuordnen. Die Verdichtung und Glättung („abpatschen“) des Betons kann auf normale, herkömmliche Weise erfolgen. Herausstehende Fasern legen sich dabei und werden mit Zementleim überdeckt, so dass ein ausreichender Korrosionsschutz gewährleistet ist (alternativ: Edelstahlfasern). Es ist auf eine ausreichende Nachbehandlung zu achten. Der Beton ist vor zu schnellem austrocknen infolge von Sonne, Wind aber auch vor Schlagregen, z.B. durch eine Abdeckung (Folie, Vlies), zu schützen.

Es gilt die DIN 1045-3.

Sicherheitsmaßnahmen:

Von dem Produkt selber geht keine Gefahr aus. Bei der Dosierung von Hand sind Handschuhe und Schutzbrille zu tragen; bei der Zugabe durch ein Einblasgerät sind Handschuhe, Schutzbrille und Gehörschutz zu tragen.

Zulassungen, Zertifikate:

Allgemein bauaufsichtliche Zulassung Z-71.3-29

CE-Kennzeichnung nach DIN 14889-1: 2006-11

EG-Konformitätsbescheinigung 0432-CPD-11 9540-1/3

Geprüft und überwacht durch das MPA NRW



Kontakt:

Stratec Strahl- und Fasertechnik GmbH
An der Schleuse 3
D-58675 Hemer

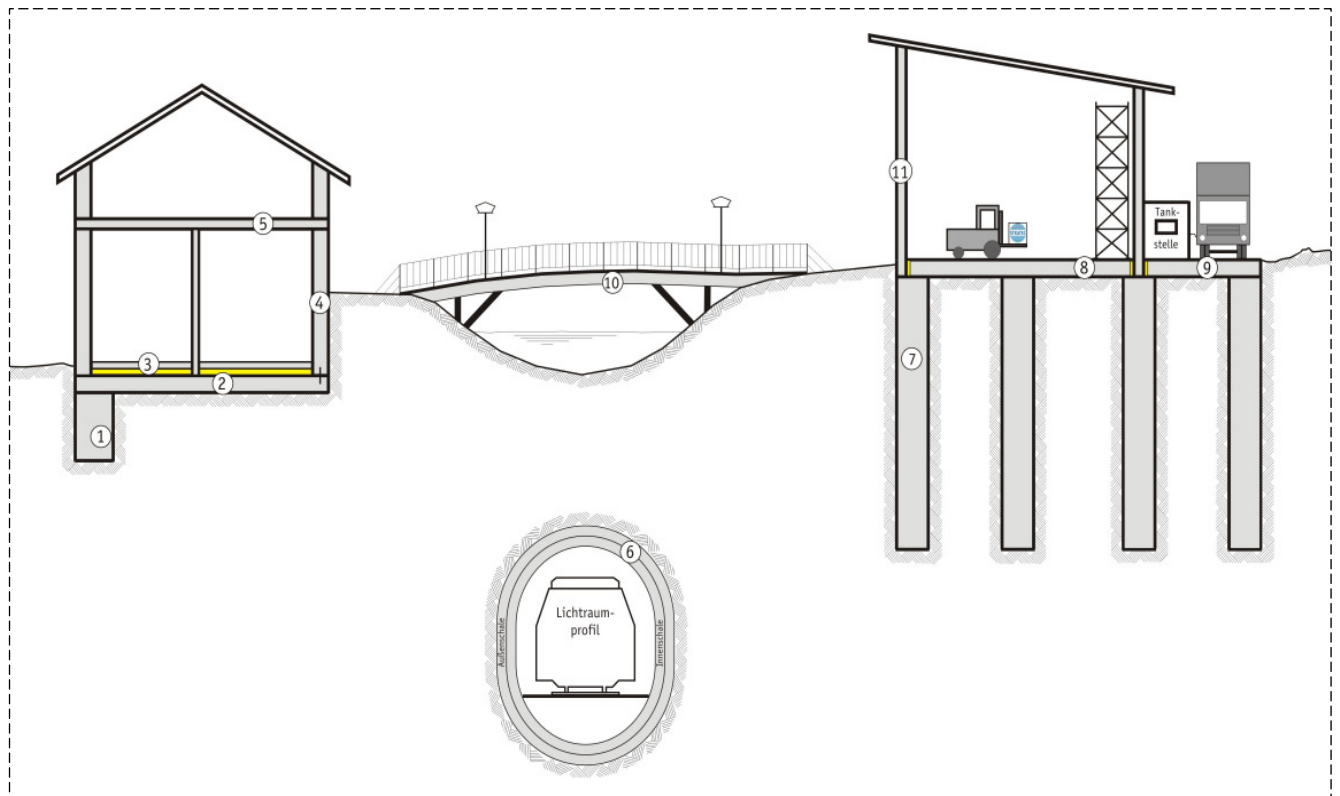
Tel.: +49 (0) 2372/92 70-0
Fax: +49 (0) 2372/92 70-30

E-Mail: info@stratec-gmbh.de
web: www.stratec-gmbh.de

Einsatzbereiche



Stahldrahtfaser Typ Weidacon FE 50/1,0



Legende

- (1) Fundamente
- (2) Bodenplatte Wohnungsbau
- (3) Estrichbau
- (4) Wände
- (5) Decken
- (6) Tunnelbau / Spritzbeton
- (7) Tiefengründungen
- (8) Industrieböden
- (9) Bodenplatten mit Rissbreitenbeschränkung
- (10) HPC/UHPC
- (11) Betonfertigteile

Einsatzbereiche:

Der Stahldrahtfasertyp **Weidacon FE 50/1,0** kann, mit den gemachten Erfahrungen, in den nachfolgenden Bereichen eingesetzt werden: 1-2-4-5-8
(vgl. Legende links)

Darüber hinaus können noch weitere Anwendungsbereiche ermöglicht werden. Gerne stehen wir Ihnen dazu in einem persönlichen beratenden Gespräch zur Verfügung.

Das STRATEC-Team freut sich!